

NHV CONCORDIA DELITZSCH - NEWS 11/2011

Sachsenliga Männer: Schlichter-Festspiele

Dienstag, 29.11.2011 - SG DHfK/NHV - Zwönitzer HSV 29:22 (16:11)

Das war nichts für Handballästheten, sondern eher für Freunde ergebnisorientierter Magerkost. Die ersatzgeschwächte SG DHfK/NHV Delitzsch hat den Zwönitzer HSV am Sonntagabend glasklar aber ohne Glanz und Gloria mit 29:22 (16:11) besiegt. Es gibt so Tage, an denen wirkt fast alles seltsam lethargisch, ja beinahe lustlos. Selbst die Zuschauer im Becker-Palast hielten am ersten Advent eher besinnlich inne. Die gedämpfte Stimmung schien sich auch aufs Parkett zu übertragen. Die Deckung der Hausherren ließ anfangs die übliche Aggressivität vermissen, verteilte einige vorweihnachtliche Gastgeschenke. Vorn ging sogar noch weniger. Erst als Jacob Schlichter nach quälend langen sechs Minuten die Rute auspackte und seinen Wurfarm justierte, fiel der erste SG-Treffer. Und auch die nächsten fünf Delitzscher Tore besorgte der zarte Linksaußen, der an diesem Tag als Einziger, neben Torwart Stephan Sarközy, zu Normalform fand und mit zehn Buden in Halbzeit eins die Schlichter-Festspielsaison eröffnete. Trainer Michael Schneider grollte dem Rest der Truppe dennoch nicht. "Das war schon ok. Ein Handballfest hatte ich heute ohnehin nicht erwartet."

Zwischenzeitlich entzündeten die Gastgeber dann aber doch mehr als nur die erste Kerze. In den Schlussminuten des ersten Durchgangs drehte plötzlich eine fremde Macht am Gashahn und Zwönitz verging mit einem Mal Hören und Sehen. Der HSV agierte ohnehin offensiv flexibel wie ein Stahlträger, suchte stets den Weg über seine hünenhaften Rückraumspieler. Die hatten außer ihrer Größe und brachialer Wurfgewalt allerdings recht wenig zu bieten und ihr Pulver alsbald verschossen. "Sonderlich flink sind die nicht", sagte Schneider, "aber wir haben uns die Dinger hinten auch erarbeitet". Dinger, die fast zwangsläufig zu vielen schnellen Toren führten.

Schade nur, dass die Delitzscher ihren gerade gefundenen Elan offenbar in der Kabine vergaßen und das Spiel nach dem Wechsel nur noch wie ein fast ausgetrockneter Flusslauf vor sich hin plätscherte. Zwönitz fehlten schlichtweg die Mittel, um die Partie noch zu drehen, die SG schaltete wieder in den Energiesparmodus zurück, vielleicht schon das Topspiel bei Ligaprimus Einheit Plauen am kommenden Sonnabend im Hinterkopf.

Selbst das mit großer Vorfreude erwartete Duell am Kreis zwischen Marcel Ulrich und der 40-jährigen Concordia-Ikone Vasile Sajenev, inzwischen HSV-Spielertrainer, verkam zur Randnotiz. "Die haben doch die ganze Zeit nur gequatscht", sagte SG-Mannschaftsleiter Sören Raab zum Nichtangriffspakt der beiden Kumpels. Nunja, schiebliche Friedlichkeit passt ja ganz gut zum Advent.

SG Delitzsch: Neuhäuser, Sarközy, Bräuer, Groeschel 2, Fuhrmann, Strehle 3, Schlichter 12/3, Thomas 1, Ulrich 4, Doberenz 2, Juknat, Jungandreas 5

Johannes David(c) Leipziger Volkszeitung

Frauen: Knappe Niederlage gegen Tabellendritten

Sonntag, 27.11.2011 - NHV - SV Schneeberg 30:31 (16:19)

Die Verbandsligafrauen vom NHV Concordia Delitzsch verlieren nach einem spannenden Spiel vor heimischem Publikum knapp gegen den Drittplatzierten SV Schneeberg mit 30:31 (16:19).

Dass dieses Spiel nicht einfach werden würde, wusste jede der Delitzscher Spielerinnen, denn Schneeberg würde kein einfacher Gegner werden. Die Partie begann sehr ausgeglichen, in welchem die ConCORDinnen den ersten Treffer im gegnerischen Tor erzielen konnte. In den kommenden Spielminuten konnte sich keine Mannschaft absetzen (3:3, 6:6). Schneeberg versuchte durch viele 1-gegen-1-Aktionen Tore zu werfen, hingegen die Gastgeberinnen durch gutes Zusammenspiel als Team Bälle im gegnerischen Tor unterzubringen und die Deckung der Schneebergerinnen durcheinander zu bringen. Dies gelang auch sehr gut, doch trafen auch die Gäste, hauptsächlich durch ihre Außenspielerinnen immer wieder. In den letzten 10 Minuten nutzten die Frauen aus Schneeberg die technischen Fehler und erarbeiteten sich durch schnelle Konter einen Vorsprung von drei Toren (13:16). Bis zur Halbzeitpause schafften es die NHV-Frauen nicht, diesen Abstand zu minimieren und man ging mit einem Spielstand von 16:19 in die Kabinen.

Für die zweite Halbzeit war die Ansprache deutlich, man musste mit dem schnellen Tempo der Schneebergerinnen weiter mithalten und durfte sich in der Abwehr nicht durch die Einzelaktionen austricksen lassen.

Mit sicherem Defensivverhalten konnten viele Bälle gewonnen und konsequent im Tor der Gäste untergebracht werden. So wendeten die Delitzscherinnen das Blatt und führten in der 34. Minute mit 20:19. Doch durch erneute Unsicherheiten schafften es die Frauen aus Schneeberg sogar mit vier Toren in Führung zu gehen (20:24). Die Frauen des NHV ließen sich aber nicht hängen und verkürzten durch Würfe aus der zweiten Reihe zum 22:24. In der 40. Minute musste eine Schneeberger Spielerin auf Grund eines groben Fouls die Spielfläche mit Rot verlassen. Dennoch liefen die Gastgeberinnen fast die ganze Zeit einem Rückstand hinterher und konnten erst etwa fünf Minuten vor Abpfiff zum 28:28 ausgleichen.

Aber anstatt mit Ruhe weiterzuspielen, schloss man in der Offensive viel zu zeitig und unvorbereitet ab. Den Gästen hingegen gelangen drei Tore in Folge, aber auch in dieser Phase gaben die ConCORDinnen das Spiel noch nicht verloren und kämpften sich fünfzehn Sekunden vor Schluss auf ein Tor heran. Jetzt hieß es, alles oder nichts. Die Schneebergerinnen hatten den Ball und man versuchte durch eine Manndeckung diesen doch noch in die eigenen Hände zu bekommen und den Ausgleich zu erzielen. Jedoch reichte die Zeit nicht aus und man musste sich bei mit einer knappen Niederlage zufrieden geben (30:31). Nächste Woche erhoffen sich die Frauen bei der Mannschaft aus Raschau-Markersbach noch zwei Punkte, welche momentan als 11. in der Tabelle stehen.

NHV: Lange, Rauhut; Grundei (4), Schwenckner, Donath (1), Farin, Holten (5/2), Warzecha (3), Schulz (10), Schoof (4), Katzschke (3), Wildführ, Schröter

7-Meter: Delitzsch 2/3, Schneeberg 0/2

Linktipp: 34 Bilder vom Heimspiel gegen Schneeberg

Männliche C-Jugend: Es geht doch!

Sonntag, 27.11.2011 - MoGoNo Leipzig - NHV 24:37

Am 1. Advent waren unsere Jungs der männlichen C-Jugend zu Gast beim SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e.V.

Zu Beginn der Partie wirkten die Concorden noch etwas müde, denn der Gastgeber konnte die Abwehrreihen mit schnell vorgetragenen Angriffskombinationen zu leicht ausspielen. Doch gegen Mitte der 1. Halbzeit wendete sich das Blatt schnell. Offensichtlich waren nun alle hellwach. Die Abwehr formierte sich kompakter und unterband erfolgreich die Offensivbemühungen des Gegners. So kam es immer wieder zu Ballgewinnen, die durch schnelle Konter zu einem komfortablen Torepolster führten. Im weiteren Spielverlauf wirkte Concordia abgeklärter als der Gastgeber und zeigte schönen Kombinationshandball.

Fazit: Es stimmte alles: Variables Angriffsverhalten, konzentrierte Abwehr, gute Torhüterleistung und vor allem Spielfreude auf allen Positionen.

Der Trainer hatte am Ende ein Lächeln im Gesicht: Es geht doch!

NHV: Adrian Scheer (Tor), Hannes Wolfram, Philipp Milkner, Oskar Emanuel, Niels Stolzenburg, Max Wenzel, Lukas Wittwer, Niklas Girndt, Karl Wagner

Männliche D-Jugend: Sturm in der Artur-Becker-Halle

Sonntag, 27.11.2011 - NHV - MoGoNo Leipzig 27:17 (18:7)

Nach dem hart erkämpften Unentschieden (21:21) in der letzten Begegnung mit der männlichen D-Jugend von Motor Gohlis Nord erwartete der NHV-Fanblock am vergangenen Sonntag eine ähnlich spannende Begegnung zum Rückspiel in der heimischen Artur-Becker-Halle.

Die Partie begann auch ausgeglichen. Die ersten drei Minuten verliefen torlos, dann ging MoGoNo in Führung, doch sollte es die einzige Führung bleiben. Die jungen Concorden waren gut aufgelegt, glichen umgehend aus, als hätten sie nur auf den Startschuss gewartet, und legten gleich noch nach (4:1/5. Spielminute). Diesmal wehte den Leipzigern ein harter Wind entgegen. Die Zuspielfehler der Gäste wurden genutzt und auch der Leipziger Torwart stellte keine unüberwindbare Hürde dar. NHV-Trainer Mario Huhn war mit der Leistung seiner Schützlinge und ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit vor allem in der ersten Spielhälfte sehr zufrieden. Zur Pause war das Spiel beim Stand von 18:7 Toren für Delitzsch eigentlich bereits entschieden.

Trotzdem kam es nach dem Seitenwechsel zeitweilig zu einem Bruch im Spiel der Concorden. Es lief zu wenig über die Seiten, oft nur über die Mitte und zu ungenau im Abschluss. Der Drang zum Tor war vorhanden, aber die Umsetzung zu unüberlegt.

Der Sieg war jedoch nie in Gefahr (24:11/30.) und in der Höhe auch gerechtfertigt.

Am 10. Dezember 2011 empfängt die mJD des NHV die Molkauer „Haie“.

Spielergebnisse Wochenende 26./27.11.2011

Männer (SL)SG DHfK Lpz./ NHV Del. - Zwönitzer HSV29:22

Männer (BL)NHV - SG Germania Zwenkau II23:23

Frauen (VL)NHV - SV Schneeberg30:31

mJA (JBL)HA Lpz/Del - SC Magdeburg28:29

mJC (BL)MoGoNo Leipzig - NHVnicht gem.

mJD (BL)NHV - MoGoNo Leipzig27:17

mJE (KL)SV Regis-Breitungen - NHV 22:16

wJA (BL)spielfrei

wJB (SL)SV Koweg Görlitz - NHV29:16

wJC (KL)NHV - TSG Schkeuditz28:27

wJD (KL)spielfrei

SL ... Sachsenliga

VL ... Verbandsliga

JBL ...Jugend-Bundesliga

BL ... Bezirksliga

KL ... Kreisliga

Sachsenliga Männer: Der Tag des Herrn gehört der SG

Freitag, 25.11.2011 - "Immer wieder sonntags", oder jedenfalls sehr häufig, bestreiten die Männer der SG DHfK/NHV Delitzsch ihre Sachsenliga-Heimspiele. Auch an diesem Wochenende betritt die Mannschaft von Trainer Michael Schneider wieder am Tag des Herrn das Parkett zum Handball-Gebet. Zu Gast ist ab 17 Uhr der Zwönitzer HSV, schon zwei Stunden vorher beginnt übrigens das Verbandsliga-Spiel der NHV-Frauen gegen Schneeberg in der Becker-Halle.

Doch zurück zu den (Achtung Kalauergefahr!) Herren der Schöpfung. Für die wird es nämlich, wenn man den Worten ihres Übungsleiters glaubt, "nicht leichter als in den letzten beiden Spielen". Da die aber gewonnen wurden, ist auf den ersten Blick alles in Butter, steht dem ersten SG-Gebot "Du sollst stets siegen" auch am Sonntag wenig im Wege.

Der zweite Blick aber offenbart, dass durchaus gewisse Umsetzungs-Schwierigkeiten auftreten könnten. Denn die Hausherren müssen auf Andi Weikert, Nico Ludwig und Frank Bönke verzichten, stehen damit mal wieder ohne echten Rückraumschützen da. Auch Kapitän Matthias Juknat quält sich durch jede Trainingseinheit, allzu viele Minuten dürften nicht drin sein. Doch

ganz gleich wer aufläuft, an seiner bewährten Taktik will Schneider nichts ändern. "Aus einer kompakten Deckung schnelle Gegenangriffe fahren."

Wie gut das bisher funktioniert hat, zeigt ein Blick ins statistische Jahrbuch, das weist die Loberstädter als bisher beste Defensivmannschaft der Liga aus. Und der Zwönitzer HSV? Rangiert in den Meister-Kategorien im Mittelfeld der Liga. "Ein unbequemer Gegner mit vielen erfahrenen Spielern", sagt Schneider. Einer davon ist übrigens der inzwischen 44-Jährige Vasile Sajenev, zu seinen Glanzzeiten "Handballgott" bei Concordia.

Johannes David(c) Leipziger Volkszeitung

Link zum Programmheft: Teil 1 (25.11.2011)

Teil 2 (27.11.2011)

HB-Akademie: SC Magdeburg siegt denkbar knapp

Freitag, 25.11.2011 - HB Akademie L./Del. - SC Magdeburg 28:29 (14:14)

Die Bundesliga-Junioren der Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch haben das Spitzenspiel gegen den SC Magdeburg mit 28:29 (14:14) verloren. Dabei hatten die Hausherrn Sekunden vor Schluss die Chance zum Ausgleich, vergaben diese aber leichtfertig. "Wir kämpfen die ganze Partie unermüdlich, verlieren aber in der Schlussphase die Disziplin. Das hat uns am Ende den Sieg gekostet", so Coach Jörg Neumann. weiterlesen

Aktionsangebot: 3 Spiele zum Preis von einem!

Montag, 21.11.2011 - Der NHV Concordia Delitzsch und die Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch warten in dieser Woche mit einem ganz besonderen Angebot auf: Drei Spiele zum Preis von einem! Zunächst treten die A-Jugendlichen der Akademie am Freitag im Bundesliga-Derby gegen den SC Magdeburg 19.45 Uhr im Delitzscher Kultur- und Sportzentrum an. Der Eintritt für die Partie beträgt 4 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Ermäßigte. Wer am Freitag eine Karte kauft, kommt mit ihr zusätzlich kostenlos am Sonntag zu zwei weiteren Spielen in der Artur-Becker-Halle: Einerseits treffen um 15 Uhr die Verbandsliga-Frauen des NHV Concordia Delitzsch auf den SV Schneeberg und um 17 Uhr die Oberliga-Herren der SG DHfK Leipzig/NHV Delitzsch auf den Zwönitzer HSV 1928.

Link zum Programmheft: Teil 1 (25.11.2011)

Teil 2 (27.11.2011)

Akademie: Bei Aufstiegs Konkurrent Flensburg verloren

Montag, 21.11.2011 - SG Flensburg-Handewitt - HBA L./D. 32:36 (16:19)

Die A-Jugend der Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch hat ihr Auswärtsspiel in der Nachwuchs-Bundesliga gegen die SG Flensburg-Handewitt mit 32:36 (16:19) verloren. Damit musste sich das Team von Trainer Jörg Neumann im ersten von vier aufeinander folgenden Partien gegen die Top-Teams der Staffel Ost geschlagen geben. weiterlesen

Weibliche B-Jugend: Piranhas vernascht

Montag, 21.11.2011 - SC Markranstädt - NHV 13:22 (3:11)

Nach einer deutlichen Niederlage gegen den HCL in der Vorwoche (18:12) gelang es den Delitzscherinnen am vergangenen Wochenende einen Sieg einzufahren.

Nach Umstellung der Deckung und mit einem eindrucksvolleren Angriffsspiel gegen die recht einfalllos agierenden Markranstädter Mädels konnte die nunmehr herausgespielte Führung in der ersten Halbzeit kontinuierlich ausgebaut werden. Begünstigt wurde dies jedoch auch durch die vielen Fehlwürfe des Gegners, so dass man sich keineswegs auf der Halbzeitführung ausruhen konnte.

Aus einer weiterhin sicher agierenden Deckung heraus wurde der in der ersten Halbzeit erspielte Vorsprung gehalten, so dass zwei Punkte mit nach Hause genommen werden konnten.

Am kommenden Wochenende starten die ConCORDinnen hochmotiviert in Görlitz in die Rückrunde der Sachsenliga. Für die 2. Halbserie der Saison wünschen sich die beiden Delitzscher Trainerinnen mehr Konstanz im Leistungsvermögen, so dass auch leichtfertig vergebene Punkte diesmal auf dem eigenen Konto landen.

NHV: Lisa Beyer; Johanna Müller, Yvonne Wystub, Natalie Marquar, Laura Krüger, Elisa Aschenbach, Sarah Seifert, Michele Quasdorf, Laura Säuberlich, Sophie Spitzka

Spielergebnisse Wochenende 19./20.11.2011

Männer (SL)spielfrei

Männer (BL)spielfrei

Frauen (VL)spielfrei

mJA (JBL)SG Flensburg-Handewitt - HA Lpz./Delitzsch 36:32

mJC (BL)spielfrei

mJD (BL)spielfrei

mJE (KL)NHV - SG Germania Zwenkau 26:14

wJA (BL)spielfrei

wJB (SL)SC Markranstädt - NHV 13:22

wJC (KL)TuS Leipzig-Mockau - NHV 13:29

wJD (KL)SC Markranstädt II - NHV 17:12

SL ... Sachsenliga
VL ... Verbandsliga
JBL ... Jugend-Bundesliga
BL ... Bezirksliga
KL ... Kreisliga

Feldsponsoren spenden für den NHV-Nachwuchs

Mittwoch, 16.11.2011 - Neben dem Wettkampfsport im Männer- und Frauenbereich steht für den NHV auch eine breite Nachwuchsarbeit im Mittelpunkt der Bemühungen. Leider können die Kosten für den Trainings- und Wettkampfbetrieb nicht ausschließlich aus den Beitrags-einnahmen unserer Mitglieder gedeckt werden.[weiterlesen](#)

1.000 Euro für den NHV Concordia Delitzsch

Dienstag, 15.11.2011 - 1 Millio Euro. Diesen Betrag stellte die Bank ING-DiBa zur Verfügung, um die ehrenamtliche Arbeit in den deutschen Vereinen zu würdigen und spendete den 1.000 beliebtesten Vereinen jeweils 1.000 Euro. Bei einer Abstimmung im Internet landete der NHV Concordia Delitzsch 2010 e.V. mit insgesamt 8.263 Stimmen unter fast 20.000 Wettbewerbern auf Rang 365 und sicherte sich somit den Tausender. Elnen ganz herzlichen Dank an alle Fans und Freunde, die für uns ihre Stimme abgegeben haben!

Männer: Ohne vier spiel zwei

Montag, 14.11.2011 - SC Riesa - NHV 26:29 (15:13)

Die gute Nachricht vorweg: Die SG DHfK/NHV Delitzsch hat ihr Auswärtsspiel beim SC Riesa am Sonnabend mit 29:26 gewonnen. Die schlechte gleich hintendran: Das Lazarett war nach der Partie um zwei Spieler reicher.

Nico Ludwig und der schon vorher angeschlagene Andi Weikert verletzten sich. Ludwig kugelte sich bereits während des ersten Angriffs den Daumen aus, bei Weikert machte im zweiten Durchgang die Wade "zu", um mit dem vielzitierten Wortjongleur und Grammatik-Genius sowie Ex-Fußballer Lothar Matthäus zu sprechen. Die Ausfälle hatten zur Folge, dass SG-Coach Michael Schneider am Ende nur noch mit sieben einsatzfähigen Feldspielern dastand, sich auf der Bank ziemlich alleingelassen gefühlt haben dürfte. Doch die Schiedsrichter in Riesa konnten die Einsamkeit des Trainers wohl nicht mit ansehen und schickten Mitte des zweiten Durchgangs gleich vier (!!!) Delitzscher fast gleichzeitig per zwei Minuten Strafe auf die Bank. "Sowas habe ich noch nicht erlebt", sagte Schneider, der von "teilweise etwas unglücklichen Schiedsrichter-Entscheidungen" sprach, die ihm den unverhofften Besuch bescherten. Fast schon peinlich was die Hausherrn aus ihrer vierfachen Überlegenheit machten - nämlich genau ein Tor. Im Umkehrschluss lobte Schneider die Seinen: "Clever gelöst." Ob diese Kuriosität den Knackpunkt der Partie bedeutete, lässt sich nicht belegen, wohl aber, dass die SG bis dahin meist zurücklag, erst in Minute 50 die Führung übernahm. Und fortan ungewohnte Tugenden offenbarte. "Heute waren wir die abgezockteren", formulierte es Schneider. Während auf Riesaer Seite mit schwindender Spielzeit das große Zittern begann, was schlotternde Knie und Wurfarme nach sich zog. Im Abstiegskampf tendiert man schon mal zu Panikattacken. Und wenn die Extremitäten dem Gegner den Dienst verweigerten, lässt sich dessen Zahn bekanntlich leichter ziehen. Dass übernahm ausgerechnet Ivo Doberenz, der vor der Saison das schier endlose Elbufer mit den überschaubaren Weiten der Loberaue tauschte. "Er hat unser Spiel sehr gut geführt", lobte Schneider den Neuzugang, der die letzten drei Delitzscher Buden des Tages besorgte. Auch den Rest der Rumpfruppe bauchpinselte der Trainer. "Das war eine ausgezeichnete kämpferische Leistung. Ich ziehe meinen Hut."

Übrigens: Aus sicherer Quelle hat die Kreiszeitung erfahren, dass die Mannschaft ab nächster Saison wohl wieder unter dem Namen NHV Concordia Delitzsch firmiert. Das arg anstrengende Wortgeflecht Spielgemeinschaft Sportclub Deutsche Hochschule für Körperkultur Leipzig/Nordsächsischer Handballverein Concordia Delitzsch, oder kurz: SG DHfK/NHV, gehört demnach bald der Vergangenheit an. Wahrscheinlich. Offiziell ist noch nichts.

Johannes David(c) Leipziger Volkszeitung

Frauen: Gute erste Halbzeit beim Tabellenführer

Montag, 14.11.2011 - HSV Mölkau/Die Haie - NHV 26:18 (10:9)

Die Frauen des NHV Concordia Delitzsch verloren am Sonntag beim Tabellenführer HSV Mölkau mit 26:18 (10:9). Mit dem Willen, das Bestmögliche zu erreichen und dem Favoriten vielleicht doch einen Punkt abnehmen zu können, fuhren die NHV-Frauen nach Mölkau.

Diesmal begann diese Begegnung sehr ausgeglichen und keine der beiden Mannschaften konnte sich absetzen (1:1, 2:2). Doch technische Fehler im Angriff der Delitzscherinnen nutzten die Gastgeberinnen, um durch schnelle Gegenangriffe Bälle im gegnerischen Tor unterzubringen und so mit drei Toren in Führung zu gehen.

Die eigene Abwehr arbeitete aber sicher und die Gäste konnten sich hier auch einige Bälle erkämpfen. Es entwickelte sich eine sehr faire Partie, in der die Frauen aus Mölkau immer eine Nase vorne hatten. Auch machten es sich die ConCORDinnen selbst manchmal schwer, denn einige 100%ige wurden verworfen. Jedoch ließen sie die Köpfe nicht hängen und kämpften weiter um jeden Ball. Durch diesen enormen Kampfgeist schafften sie es auch sich ein zwei Minuten vor Schluss auf 9:9 heranzuarbeiten. Zwar schafften es die HSV-Frauen vor dem Halbzeitpfiff noch einen Treffer zu erzielen, doch der Siegeswille der Gäste war geweckt.

Dennoch kommt es manchmal anders als man denkt. Die Damen aus Mölkau agierten nämlich plötzlich mit zwei Kreisspielern und den NHV-Frauen fiel es sichtlich schwer sich darauf einzustellen. So konnten die Gastgeberinnen wieder drei Tore auf der Habenseite verbuchen und gingen mit 13:9 in Führung. Auch in der Offensive lief in dieser Halbzeit für die Delitzscherinnen

nicht alles wie gewollt. Häufig wurde zu unplatziert geworfen oder sogar die Torhüterin angeworfen. Um das Spiel der Mölkauerinnen in ihrem Angriff zu stören, agierte man jetzt sehr offensiv, doch auch hier nutzten die HSV-Frauen durch viel Laufbereitschaft entstehende Lücken und kamen zu Torerfolgen.

Trotz dem ersichtlichen Kampfgeist schafften es die Frauen des NHV nicht, den Abstand nochmal einzuholen. Dafür waren 18 verwandelte Bälle einfach zu wenig und man verlor beim derzeitigen Tabellenersten mit 26:18.

In zwei Wochen treten die ConCORDinnen wieder in der Artur-Becker-Halle gegen SV Schneeberg an und hoffen vielleicht hier einen Sieg einholen zu können.

NHV: Lange, Rohr, Rauhut; Robitzsch, Grundei (3), Donath (1), Holten (2), Schwenckner, Warzecha (1), Schulz (6/1), Schoof (3), Katzschke (2)

7-Meter: Delitzsch 1/2, Mölkau 1/1

Fanclub Loberhaie unterwegs in Riesa

Sonntag, 13.11.2011 - SC Riesa - SG DHfK/NHV 26:29 (15:13)

Die Sachsenliga-Begegnung gestern Abend in Riesa könnte unter der Überschrift „Was für ein Spiel“ stehen.

Die „Loberhaie“, gestärkt nach einem Besuch im Riesaer Nudelmuseum, hatten sich das Ziel gesetzt, diese Auswärtsbegegnung zum Heimspiel zu machen. Das ist im vollen Umfang gelungen, auf der Tribüne hatten wir frühzeitig gesiegt.

Auf dem Parkett der Riesaer WM-Halle sah es dagegen lange Zeit nicht so aus.

Das durch Verletzungen personell geschwächte Team musste bereits nach 45 Sekunden einen weiteren Spieler den Ärzten überantworten, Nico Ludwig zog sich wohl eine Handverletzung zu. Danach wogte das Spiel hin und her, immer wieder gestört durch zahlreiche Zeitstrafen, die das Schieriduo sehr freizügig auf beiden Seiten verteilte. In dieser Phase kamen die Riesaer mit der Situation besser klar und nutzten vor allem das fehlerhafte Angriffsspiel unseres Teams für erfolgreiche Konter. So erarbeiteten sich die Gastgeber immer wieder einen zwei -bis drei Torevorsprung. Trotzdem blieb das Spiel eng und zur Halbzeitpause waren wir weiter zuversichtlich, dass ein Auswärtssieg drin ist. Mit 15:13 für Riesa ging es in die Pause. Mit Wideranpfeiff machte das SG-Team klar, das es sich nicht geschlagen geben wollte. Mit Tempo wurde der Zweitorerückstand schnell aufgeholt und mit dem nächsten Konter war die Führung in Reichweite. Jetzt allerdings griff das Schierigespann ein und wollte wohl seinen Sinn für`s Ungewöhnliche zeigen. Weikert wurde in dieser Situation von der Riesaer Abwehr hart attackiert, aber an Stelle eines Freiwurfs entschieden die Unparteiischen auf Stürmerfoul. Daraus folgte auf Delitzscher Seite verständliche Aufregung und es setzte zwei Zeitstrafen wegen Meckerns. Sekunden später, Riesa war im Angriff, ging die Zeitstrafenorgie weiter und aus welchen Gründen auch immer wurden weitere zwei Gästespeler vom Feld gestellt. Jetzt standen zwei SG-Spieler (Jungandreas, Weikert) sechs Riesaern gegenüber und ich muss sagen, sie haben sich clever angestellt und nur zwei Gegentreffer zugelassen.

Mit Wut im Bauch und großem Kampfeswillen kamen unsere Jungs nach dieser Aktion wieder ins Spiel und erarbeiteten sich mehr und mehr Spielvorteile. Leider kam eine weitere Verletzung dazu, Weikert verletzte sich am Fuß und die Alternativen auf der Bank tendierten gegen Null. Wie jetzt aber die Mannschaft, angetrieben von unserem Fanclub, mit Tempo und Einsatz spielte, nötigte uns Hochachtung ab. In den letzten zehn Minuten wurde das Spiel gedreht, die Riesaer hatten offensichtlich konditionelle Probleme und spielten jetzt sehr fehlerhaft. Trotz personeller Probleme ließen sich unsere Spieler den Sieg nicht mehr aus der Hand nehmen und siegten unter dem Jubel der Delitzscher Fans mit 29:26.

Danke Jungs!

(c) Hartmut www.loberhaie.de

Für die SG DHfK Leipzig/NHV Concordia Delitzsch spielten:

Tor: Stephan Sarközi(1.-30. Und 42.-60.); Max Neuhäuser(31.-42.);

Feld: Marcel Ulrich(4 Tore); Andreas Weikert (3 Tore); Eric Thomas; Christian Bräuer (3 Tore); Jan Jungandreas (5 Tore);

Matthias Strehle (6 Tore); Nico Ludwig; Matthias Juknat (1 Tor); Jacob Schlichter (4 Tore); Ivo Doberenz (3 Tore)

Bank: Martin Möhle; Michael Schneider; Frank Bönke

Schiedsrichter: Rene Hennig / Heiko Störr HSG Neudorf/Döbeln

Strafzeiten: Riesa 7 x 2`, davon Straube und A. Kühnel je 2x2`, Winkler, Kayser und Sarnizei je 2`

Lpzig/Del. 9 x 2`, davon Ulrich, Weikert, Bräuer, Strehle und Doberenz je 2`, Schlichter 3x2` mit anschließender Roter Karte

Zuschauer: ca. 250, davon 9 Trommler des Delitzscher Fanclubs und 20 andere Gästeanhänger

Weibl. A-Jugend: Premierensieg beim Tabellenführer

Sonntag, 13.11.2011 - NHV - TuS Leipzig-Mockau 17:13 (10:5)

Am Sonntagnachmittag traf die weibliche A-Jugend des NHV auf den bisher ungeschlagenen Tabellenführer TuS Leipzig Mockau. Wie schon beim Hinspiel ging unsere Mannschaft schnell in Führung (4:0), doch dann konnte Mockau bis auf 4:3 herankommen. Aber unsere Mädels ließen sich nicht nervös machen und zogen ihr konzentriertes Spiel weiter durch, so dass sie sich bis zum 8:3 absetzen konnten. Vor allem durch ihre starke Deckungsarbeit gerieten die ConCORDinnen nicht einmal in Rückstand. Allerdings häuften sich zum Ende des Spiels plötzlich Abspielfehler, wodurch Mockau nochmals gefährlich nah kam (15:13). Durch die hervorragend aufgelegte Laura Krüger und die gute Torhüterleistung konnten sich unsere Mädels zum ersten Mal in ihrer gesamten Laufbahn den Sieg gegen Mockau erkämpfen.

Casandra Reichstein; Maria Farin 1, Denise Samland 1, Julia Schröter 1, Andrea Lohse 2, Lisa Scholz, Eva Teppke, Laura

Säuberlich 1, Laura Krüger 9, Laura Zwicker 2

Spielergebnisse Wochenende 12./13.11.2011

Männer (SL)SC Riesa - SG DHfK Lpz./ NHV Delitzsch26:29

Männer (BL)HSV Mölkau - NHV 28:28

Frauen (VL)HSV Mölkau - NHV 26:18

mJA (JBL)HA Leipzig/Delitzsch - 1. VfL Potsdam43:28

mJC (BL)spielfrei

mJD (BL)SG LVB Leipzig - NHV 29:13

mJE (KL)VfB Eilenburg - NHV 27:06

wJA (BL)NHV - TuS Leipzig-Mockau17:13

wJB (SL)HC Leipzig - NHV 18:12

wJC (KL)NHV - HSV Mölkau23:16

wJD (KL)NHV - TuS Leipzig-Mockau09:24

SL ... Sachsenliga

VL ... Verbandsliga

JBL ...Jugend-Bundesliga

BL ... Bezirksliga

KL ... Kreisliga

Erfolgreiche Bundesliga-Premiere in Delitzsch

Samstag, 12.11.2011 - Die Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch hat ihr Heimspiel in der A-Jugend-Bundesliga gegen den 1. VfL Potsdam mit 43:28 (25:15) souverän gemeistert. "Heute kann ich sehr zufrieden sein, vor allem im Angriff", freut sich Trainer Jörg Neumann über die Leistung seiner Mannschaft. Bei der Rückkehr des Bundesliga-Handballs in das Delitzscher Kultur- und Sportzentrum sorgten rund 300 Zuschauer für eine stimmungsvolle Kulisse.[weiterlesen](#)

Bundesliga-Handball zurück in Delitzsch! A-Jugend-Bundesliga am Freitag erstmals in Delitzsch

Dienstag, 08.11.2011 - Die A-Jugend der Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch bestreitet am Freitagabend zum ersten Mal in der laufenden Bundesliga-Saison in Delitzsch ein Heimspiel. Gegner für das Team von Jörg Neumann ist um 19.45 Uhr der Tabellenletzte 1. VfL Potsdam. Der Eintritt kostet 4 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Ermäßigte.[weiterlesen](#)

Männer: Vierter Sieg im siebten Spiel und vierter Platz

Dienstag, 08.11.2011 - NHV - HSG Neudorf/Döbeln 26:24 (13:13)

In der Handball-Sachsenliga musste sich die SG DHfK/NHV Delitzsch am Sonntagnachmittag mit der HSG Neudorf/Döbeln auseinandersetzen. In eigener Halle behielten die Schützlinge von Trainer Michael Schneider den Sieg und die Punkte in der Hand. 26:24 (13:13) hieß am Sonntagabend das Resultat in der Artur-Becker-Halle. Doch bis dahin war es ein hartes Stück Arbeit. Mit einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein gingen die Gastgeber zu Werke und besannen sich dabei auf die Worte des Trainers, "wir können uns nicht leisten, einen Gegner zu unterschätzen".

Der Tabellenfünfte empfing den Zehnten. Eine gewisse Favoritenstellung war damit gegeben. Doch die SG musste einige personelle Lücken stopfen (wir berichteten). Maik Wolf und Kevin Wilke rückten ins Team. Um es vorweg zu sagen: Sie agierten eher unauffällig, als dass sie dem Spiel besondere Impulse geben konnten.

Beide Mannschaften begannen äußerst nervös. Überhastet schlossen Ivo Doberenz und Wolf die ersten Angriffe ab. Das erste Tor für die Gastgeber fiel in der dritten Minute, als Jan Jungandreas einen Siebenmeter verwandelte. Weitere fünf Strafwürfe folgten für die Delitzscher, lediglich einer konnte nicht untergebracht werden. Bis auf 6:0 setzte sich die SG ab, doch bis zur 16. Minute hatten sich die Gäste auf 7:6 herangekämpft. Gegen die 6:0-Abwehr der HSG fanden die Delitzscher zeitweise keine Lösung. Rückraumschützen sind nach wie vor Mangelware im Team. Der Unruhe im Spielaufbau waren unnötige Ballverluste geschuldet, die wiederum die Gäste zu einfachen Toren nutzten. In der 20. Minute fiel der Ausgleich durch Sebastian Blech. Der korpulente HSG-Kreisläufer war nur sehr schwer von den Abwehrspielern zu halten. Dafür überzeugte Stephan Sarközi im SG-Tor. Seine Parade gegen Blechs Wurf läutete einen Zwischenspurt ein. Jungandreas (8) traf zweimal in Folge und avancierte zum besten Torschützen des Heimteams. Mit zwei verwandelten Siebenmetern kam Döbeln noch vor der Pause zum 13:13.

"Im Angriff haben wir viele Dinge schon so umgesetzt, wie besprochen. Was uns fehlt, ist noch die Gelassenheit, soliden, durchdachten Handball zu spielen, auch wenn uns der Gegner unter Druck setzt", lautete das Resümee des SG-Coachs. In der zweiten Halbzeit führte der Gastgeber teils mit fünf Toren, doch vier Minuten vor dem Ende verkürzte Thomas Händler auf 25:24. Auf beiden Seiten ließ die Konzentration nach, Pfosten und Latte retteten in mehreren Fällen vor weiteren Treffern. Was bei den Hausherren nun besser klappte, waren Zuspiele zum Kreis, die letztlich den (kleinen) Unterschied ausmachten. Ditmar Wohlgemuth(c) Leipziger Volkszeitung

Linktipp: 72 Bilder vom Spiel gegen HSG Neudorf/Döbeln

Frauen: Sieg selbst aus der Hand gegeben

Montag, 07.11.2011 - NHV - Turbine Leipzig 19:22 (8:11)

Die Verbandsligafrauen vom NHV Concordia Delitzsch mussten sich am Wochenende in eigener Halle mit 19:22 (8:11)

geschlagen geben.

Diesmal begann das Spiel auf Delitzscher Seite eher schleppend und die Gäste konnten mit 3:0 in Führung gehen. Erst nach etwa fünf Minuten konnte der erste Ball im gegnerischen Tor untergebracht werden.

Da sich die gegnerische Torhüterin während der Erwärmung am Knie verletzte und von den Notärzten abtransportiert werden musste, wurde das Spiel für ein paar Minuten unterbrochen. Die Chance für die Concordinnen einen klaren Kopf zu bekommen und das Spiel zu drehen. Doch auch nach dieser Unterbrechung schaffte man es nicht durch die gut stehende Deckung der Leipzigerinnen zu dringen. Hingegen hatte man in der eigenen Abwehr starke Probleme und war immer einen Schritt zu spät. Durch die dadurch gegebenen 7-Meter erzielten die Gäste mehrere Tore und das Spiel entwickelte sich über die Stationen 2:5, 3:6 und 6:10. Auch gegen Ende der ersten Halbzeit hatten die NHV-Frauen nicht wirklich etwas entgegenzusetzen und man ging mit einem Spielstand von 8:11 in die Kabinen.

Dort schienen nun alle den Schalter umgelegt zu haben, denn die Gastgeberinnen besannen sich endlich an ihre Stärken und warfen auch in die Ecken des gegnerischen Tores. So konnten sie nach 8 Minuten Spielzeit den Ausgleich zum 12:12 erzielen. Von nun an entwickelte sich das Spiel ausgeglichen und den Frauen des NHV gelang es sogar immer wieder mit einem Tor in Führung zu gehen (13:12, 16:15). Jetzt lag es an den Delitzscherinnen das Spiel für sich zu entscheiden, doch passierten in dieser Phase wieder technische Fehler und Konterläufe und somit eigentliche 100%ige wurden nicht konsequent genutzt. Die Gegnerinnen nutzten ihre Chancen dagegen besser und konnten sich wieder mit 2 Toren absetzen (17:19). Am Ende reichte der Kampfgeist nicht aus, um das Spiel zu gewinnen und so verloren die Delitzscherinnen in eigener Halle mit 19:22.

NHV: Lange, Rauhut; Robitzsch, Grundei (1), Donath (2), Samland, Farin (3), Holten (5/1), Warzecha (1), Schulz (4/1), Schoof (1), Maltseva (2), Katzschke

7-Meter: Delitzsch 2/4, Turbine 9/11

Linktipp: 31 Bilder vom Spiel gegen Turbine Leipzig

Weibliche B-Jugend: Mit Kampfsieg auf Platz 3

Montag, 07.11.2011 - NHV - BSV Sachsen Zwickau 17:15 (9:8)

Am vergangenen Samstag empfing die weibliche B-Jugend des NHV Concordia Delitzsch 2010 den bis dato Drittplatzierten der Sachsenliga BSV Sachsen Zwickau. Obwohl zur Mittagszeit und in eigener Halle, verschliefen die Concordinnen den Start und lagen schnell mit zwei Toren in Rückstand (0:2/3. Spielminute). Zu viele Zuspielfehler führten zu unnötigen Ballverlusten.

Lisa Beyer im Tor zeigte sich jedoch besser in Form als ihre Teamkolleginnen auf dem Parkett und verhinderte nicht nur in dieser Phase Kontertore. Erst allmählich besannen sich die NHV-Mädels auf ihre Stärke und lagen nach elf Minuten ihrerseits mit zwei Toren in Führung (4:2). Es folgte ein offener Schlagabtausch, bei dem sich Delitzsch bis zur Halbzeit nur knapp behaupten konnte.

Nach dem Seitenwechsel bewiesen die Concordinnen dann endlich die notwendige mannschaftliche Geschlossenheit und dominierten mit Kampfgeist und Siegeswille zunehmend das Spiel (11:8/30. Spielminute; 15:10/41.), das im weiteren Verlauf immer körperbetonter wurde. Beide Mannschaften hatten mehrfach die Chance, am Siebenmeterpunkt eine Spielentscheidung zu erzwingen, vergaben diese jedoch ein ums andere Mal.

Am Ende siegten die NHV-Juniorinnen mit einem knappen 2-Tore-Vorsprung und liegen damit in der Sachsenligatabelle auf Platz 3 vor Sachsen Zwickau. Um diesen Platz halten zu können, müssen sie am kommenden Samstag den Tabellenführer HC Leipzig schlagen.

NHV: Lisa Beyer, Juliane Klotz; Johanna Müller, Yvonne Wystub, Valeska Lange, Natalie Marquar (3/2), Laura Krüger (4), Elisa Aschenbach, Sarah Seifert (2), Michele Quasdorf (4), Laura Säuberlich (2), Sophie Spitzka (2)

Siebenmeter: NHV 1/4, BSV Sachsen Zwickau 2/5

Männliche C-Jugend: Punkt verschenkt

Montag, 07.11.2011 - HSV Mölkau - NHV 26:26

Am Sonntag ging es in das Haifischbecken der Mölkauer. Die Körpersprache einiger unserer Spieler verriet schon beim Einlaufen auf das Spielfeld, dass nicht die nötige Spieleinstellung vorhanden war. Schade eigentlich.

Das Spiel verlief nach einer schleppenden Anfangsphase für beide Teams recht ausgeglichen. Der Torestand bei den Concorden hätte natürlich höher ausfallen können, wenn alle Spieler den nötigen Spieleinsatz, Spielfreude und Treffer Sicherheit gezeigt hätten. Hervorzuheben sind die Leistungen von Oskar und Niels, die versuchten, den Spielverlauf positiv zu gestalten. Doch auch hier ließ die Kraft am Ende nach, schließlich hatten beide kurz zuvor noch ein intensives Spiel mit der Handballakademie Leipzig/Delitzsch (über Förderlizenz) in der Sachsenliga bestritten.

Da es zum Ende hin ziemlich eng wurde, konnte unser „Neuzugang“ Karl leider an diesem Tag noch nicht sein Gelerntes unter Beweis stellen.

NHV: Adrian Scheer, Hannes Wolfram, Philipp Milkner, Oskar Emanuel, Niels Stolzenburg, Lukas Wittwer, Niklas Girndt, Jonas Kopp, Karl Wagner

Männliche D-Jugend II: Niederlage gegen Ersten

Montag, 07.11.2011 - NHV - SC DHfK Leipzig 22:38 (9:19)

Keine 48 Stunden später standen die Nachwuchskoncorden der D-Jugend erneut auf dem Handballparkett. In der heimischen Artur-Becker-Halle empfingen sie den SC DHfK Leipzig. Dieser - ungeschlagen an der Spitze der Bezirksligatabelle stehend - ist ein ungleich leistungsstärkerer Gegner, der über einen wesentlich ausgeglicheneren Spielerkader als der NHV verfügen kann. Unter diesen Gesichtspunkten war es Ziel, das im Training Geübte umzusetzen, was phasenweise auch gut gelang, wie

NHV-Trainer Mario Huhn anschließend analysierte.

Erwartungsgemäß ging der SC schnell und uneinholbar in Führung, wie bereits der Halbzeitstand von 19:9 Toren für die Leipziger deutlich zeigte. Dennoch schaffte es der Delitzscher Coach in der Halbzeitpause, seine Schützlinge zu motivieren. Die ersten zehn Minuten nach dem Seitenwechsel gehörten dann auch ganz deutlich dem Gastgeber. Die Concorden bewiesen Kampfgeist und nutzten die trotz aller Überlegenheit dennoch vorhandenen Schwächen des Gegners für sich aus.

Am Ende entschied der HC Leipzig das Spiel verdient und mit 38:22 Toren sehr deutlich für sich. Ein Teilziel der Leipziger - weniger als 20 Gegentore zu kassieren - konnten die Concorden jedoch erfolgreich verhindern.

NHV: Hannes Claus; Tobias Karl, Marcus Kalbe, Max Berger, Max Geßner, Liam Hiltcher, Justin Gehre, Jens-Peter Wystub, Bruno Bernhardt, Philipp Gläser, Titus Steinbach

Männliche D-Jugend I: Sieg beim Letzten

Montag, 07.11.2011 - HSV Mölkau - NHV 25:28 (10:13)

Nach der durch die Herbstferien bedingten Spielpause wurde es für die männliche D-Jugend des NHV bereits am vergangenen Donnerstag wieder ernst. Sie musste beim Tabellenletzten Mölkau ran - und verschlief die ersten Spielminuten völlig. „Wir fanden überhaupt nicht ins Spiel und vergaben klare Tormöglichkeiten“, resümierte Trainer Mario Huhn anschließend.

Die Mölkauer Haie - noch immer ohne Punktgewinn - freute es. Schnell lagen sie mit 6:1 Toren in Führung. Doch in der Auszeit rüttelte der Delitzscher Coach seine Jungs wach. Durch Steigerung in der Abwehr erkämpften sich die Concorden viele Bälle, die sie dann auch immer sicherer im gegnerischen Kasten versenkten. Bereits zur Halbzeit lagen sie mit 13:10 Toren in Führung.

Nach dem Seitenwechsel sollte es genau so konzentriert weiter gehen, doch dieses Vorhaben gelang nur phasenweise. Durch Unkonzentriertheiten brachten die Concorden ihren Gastgeber immer wieder ins Spiel. Ein zeitweiliger 6-Tore-Vorsprung schrumpfte auf zwei Tore. Doch gerade in dieser Phase übernahmen Tobias Karl und Marcus Kalbe viel Verantwortung und hielten ihre Mannschaft auf der Siegerstraße.

NHV: Hannes Claus; Tobias Karl, Marcus Kalbe, Max Berger, Max Geßner, Liam Hiltcher, Tom-Niklas Kruhl, Justin Gehre, Jens-Peter Wystub, Bruno Bernhardt, Philipp Gläser

Spielergebnisse vom Wochenende 05./06.11.2011

Männer (SL)SG DHfK/NHV Delitzsch - HSG Neud./Döbeln26:24

Männer (BL)NHV - HSG Neudorf/Döbeln 1123:28

Frauen (VL)NHV - Turbine Leipzig 19:22

mJA (JBL)spielfrei

mJC (BL)HSV Mölkau - NHV26:26

mJD (BL)NHV - SC DHfK Leipzig22:38

mJE (KL)NHV - NSG LVB / Mockau08:22

wJA (BL)spielfrei

wJB (SL)NHV - BSV Sachsen Zwickau17:15

wJC (KL)HV Böhlen - NHV22:15

wJD (KL)spielfrei

SL ... Sachsenliga

VL ... Verbandsliga

JBL ...Jugend-Bundesliga

BL ... Bezirksliga

KL ... Kreisliga

+++ NEWS-FLASH + NEWS-FLASH + NEWS-FLASH +++

Sonntag, 06.11.2011 - In einem stets spannenden Sachsenliga-Spiel gewann die SG DHfK/NHV Concordia Delitzsch heute gegen die HSG Neudorf/Döbeln verdient mit 26:24 (13:13). Zuvor hatten die Verbandsliga-Damen des NHV unglücklich mit 19:22 gegen Turbine Leipzig verloren.

Linktipp: 72 Bilder vom Spiel gegen HSG Neudorf/Döbeln

Männer Sachsenliga: Die Spuren der Schlacht

Freitag, 04.11.2011 - Die Abnutzungsschlacht gegen Grubenlampe hat ihre Spuren bei der SG DHfK/NHV Delitzsch hinterlassen. Frank Bönke fällt mit einem Muskelfaserriss zwei bis drei Wochen aus, Kapitän Matthias Juknat plagt eine Fersenprellung, Einsatz am Sonntag gegen Neudorf/Döbeln (17 Uhr, Becker-Halle) ungewiss. Und als wäre das nicht genug, sind Jens Groeschel und Marcel Ulrich übermorgen berufsbedingt ebenfalls außen vor.

"Mit ‚Juki‘ wären das vier gravierende Ausfälle", schluckt SG-Übungsleiter Michael Schneider, "da macht man sich so seine Gedanken". Ergo, musste der Trainer den Volkshochschul-Schnellkurs "Improvisation" besuchen. Die reine Lehre führt zum Aufstieg von Kevin Wilke. Der Kreisläufer aus der SG-Reserve steht Gewehr bei Fuß, hat die komplette Vorbereitung mit der ersten Mannschaft absolviert und trainiert auch jetzt noch einmal pro Woche mit der Sachsenliga-Truppe. Außerdem könnte ein alter Bekannter "absteigen". Rechtsaußen Maik Wolf sieht beim DHfK-Zweitligateam nur noch wenig Land und deswegen am Wochenende einem Einsatz bei der SG entgegen. "Die Chancen stehen gut", sagt Schneider.

Kommt Wolf, haben die Delitzscher in zwei Tagen vier Linkshänder im Kader und ein Überangebot an überqualifizierten

Außenspielern. Die sind bekanntlich die Sahnestückchen auf der Loberstädter Torte. Da aber trotzdem nur sieben Mann auf die (tektonische) Platte dürfen, könnten Verschiebungen selbiger dazu führen, dass etwa Jacob Schlichter und Jan Jungandreas in die Mitte rücken.

Doch genug der personellen Planquadrate und zurück zum Glück. Der Sonntags-Gegner ist keinesfalls ein übermächtiger, fristet als Drittlezter ein Dasein in eher trostlosen Tabellenregionen. Schneider hat "keinen überragenden Spieler" auf Neudorf/Döbelner Seite ausgemacht, wohl aber mannschaftliche Geschlossenheit. Vom Papyrus her gehen die Delitzscher als klarer Favorit, da momentan Nummer fünf der Tabelle, ins Rennen.

"Wir können es uns aber nicht leisten, irgendwen zu unterschätzen", mahnt Schneider. Zu ungefährlich agiere seine Mannschaft aus dem Rückraum, zu viel hänge von einer konzentrierten Abwehrleistung und Toren aus der ersten und zweiten Angriffswelle ab. Gleichwohl "ärgern sich die Jungs immer noch, über den verpassten Sieg gegen Grubenlampe. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie Döbeln auf die leichte Schulter nehmen", berichtet Schneider. So sei es.
Johannes David(c) Leipziger Volkszeitung

Linktipp: Programmheft HANDBALL NORDSACHSEN 06.11.2011

Männer Sachsenliga: Seeschlacht ohne Sieger

Dienstag, 01.11.2011 - SG DHfK/NHV - ZHC Grubenlampe 13:13 (7:6)

Am Sonnabend haben die SG DHfK/NHV Delitzsch und der Zwickauer HC Grubenlampe das Wort Abwehrlampe neu definiert. Die Partie in der Handball-Sachsenliga endete nach 60 hochintensiven Minuten 13:13 (7:6).

"Eine so torarme Partie habe ich in dieser Klasse noch nicht erlebt", sagte SG-Trainer Michael Schneider nach dem Gefecht. Tatsächlich bedürfte es wohl intensiver Archivistudien, um eine ähnliche Angriffsflaute aus den Untiefen des Statistik-Ozeans zu angeln. Dabei wartete Schneider mit zwei personellen Überraschungen auf. Sowohl der angeschlagene Jan Jungandreas als auch Kapitän Matthias Juknat (der zuletzt in Glauchau die Rote Karte gesehen hatte) waren an Deck. Das schien die Gäste anfangs allerdings wenig zu jucken. Nach zehn Minuten hieß es 0:3, der Favorit setzte die Segel auf Siegeskurs und der Delitzscher Kahn hatte früh bedrohliche Schlagseite. "Vorne fehlte uns das befreite Spiel. Wir sind zu selten dahin gegangen, wo es wehtut", meinte Kreisläufer Marcel Ulrich.

Immerhin fing sich die Besatzung der MS Concordia Mitte der ersten Halbzeit. Je länger die Partie dauerte, desto mehr bestimmten die Hausherrn den Kurs gegen den Tabellendritten. Dabei stand früh fest, dass die Seeschlacht in der Abwehr entschieden würde. Offensiv schien auf beiden Seiten niemand so recht das Ruder in die Hand nehmen zu wollen. "Wir haben wiederholt im Angriff undiszipliniert gespielt, nur punktuell die Lücken im Zweikampf gesucht", zauderte Schneider. Das konnte der SG aber zunächst herzlich egal sein. In Minute 28 ging die Mannschaft erstmalig in Führung, nahm den knappen Pausen-Vorsprung mit unter Deck, sprich in die Katakomben der Beckerhalle.

Doch im zweiten Durchgang schienen des Trainers Worte schmerzliche Gewissheit zu werden. Endlose 17 Minuten zog Delitzsch keine Beute in Form von Toren an Land. 12:8 führten die Gäste (48.) bereits und den Hausherrn stand das Wasser in ihrem leckgeschlagenen Pott schon bis zur Nasenspitze. Riesenchancen landeten am Pfosten oder in den krakenhaften Armen des ZHC-Torhüters. Aber die Mannschaft kämpfte, packte sich wie einst Baron von Münchhausen am eigenen Schopf und machte das schon beinahe auf Grund gelaufene Schiff wieder hochseetauglich - vor allen Dingen dank überragender Deckungsarbeit und einem starken Schlussmann Stephan Sarközy. "Abwehr und Torhüter haben optimal umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben, nur schade, dass wir das vorn nicht ummünzen konnten", sagte Schneider.

Sie münzten immerhin ein schon verloren geglaubtes Spiel noch in ein Unentschieden um, was denn auch den Coach, zumindest teilweise, beseelte: "Wenn man den Verlauf der zweiten Hälfte betrachtet, müssen wir mit dem Punkt zufrieden sein." Waren sie aber irgendwie alle nicht. Klar, wer über Offensivwaffen wie Jan Jungandreas, Jacob Schlichter oder Matthias Strehle verfügt, den können 13 Tore nicht beglücken. "Nüchtern betrachtet, ist das nur ein Tropfen auf dem heißen Stein", befand Kreisläufer Eric Thomas. Kollege Ulrich ärgerte sich über "die vielen falschen Entscheidungen im falschen Moment". Wer ein echter Freibeuter der Sieben Weltmeere ist, gibt sich eben nicht mit "halben" Siegen zufrieden.

Johannes David(c) Leipziger Volkszeitung

SG DHfK/NHV Delitzsch: Neuhäuser (n.e.), Sarközy (25/1 Paraden); Bräuer, Jungandreas (3/1), Strehle (1), Bönke (1), Ulrich (2), Schlichter (2), Fuhrmann (n.e.), Thomas, Doberenz (1), Juknat (1), Weikert (2)

Linktipp: 65 Bilder vom Spiel gegen ZHC Grubenlampe

Frauen: Grandioser Endspurt sichert Heimsieg

Dienstag, 01.11.2011 - NHV - HSV Glauchau 27:18 (11:8)

Am Samstag mussten die NHV-Frauen in eigener Halle gegen den HSV Glauchau ran. Die Gegnerinnen standen mit 6:4-Punkten einen Tabellenplatz vor der Heimmannschaft, welche hoch motiviert und mit dem Willen zu siegen ins Spiel und gleich mit 4:0 in Führung ging.

Doch durch einige Unsicherheiten in der Deckung und zu überhasteten Abschlüssen im Angriff kamen die Gäste auf 4:3 heran. Durch Konterläufe und eine schnelle zweite Welle konnten die Concordefrauen die meist noch nicht wieder formierte Deckungsreihe der Glauchauerinnen durchdringen und ihren Abstand wieder ausbauen (9:3). In der Abwehr stand man jetzt auch viel sicherer und den Gästen fiel es schwer Tore zu erzielen. Beide Mannschaften gingen mit einem Halbzeitstand von 11:8 in die Kabinen.

In der Kabinenansprache wurde den Delitzscherinnen klar gemacht, nicht wieder einzubrechen und sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit funktionierte dies auch noch gut und so konnte man den Vorsprung aufrecht erhalten. Aber wie in den vorherigen Spielen kam auch in diesem Spiel wieder ein Knick und man hatte das Gefühl, es stände eine andere Mannschaft auf dem Feld. In der Defensive wurde nicht ordentlich agiert und im Angriff funktionierte das Zusammenspiel auch nicht richtig. So konnten die Frauen aus Glauchau in der 42. Minute ausgleichen (15:15). Den Gastgeberinnen und deren Zuschauer muss diese Situation wie ein Déjà-vu vorgekommen sein, denn das letzte Heimspiel gegen Chemnitz verlief ähnlich. Diesmal jedoch verfiel man nicht in Hektik, sondern fand wieder zum eigenen Spiel. Auch die Spielerwechsel des Trainergespanns brachten wieder Routine und Sicherheit ins Delitzscher Spiel. Beim Stand von 17:17 fing der Endspurt an. Es wurden Zuspiele der Gegnerinnen abgefangen und durch Konterläufe und platzierte Würfe im Tor der Glauchauerinnen untergebracht. Außerdem führten Kombinationen und Doppelpassspiele zu weiteren Torerfolgen. Hingegen bissen sich die Gäste in ihrer Offensive die Zähne an den Delitzscherinnen aus. Folglich führten die NHV-Frauen 5 Minuten vor Spielende mit sieben Toren. Zwar erzielten die Frauen aus Glauchau nochmal ein Tor, doch trafen die Gastgeberinnen bis zum Abpfiff noch dreimal in Folge. Somit endete das Duell mit einem sicheren und souveränen Sieg für die Delitzscherinnen (27:18).
Nächsten Sonntag treten die Verbandsligaspielerinnen nochmal in eigener Halle gegen die Frauen von Turbine Leipzig an.
NHV: Rohr, Rauhut; Robitzsch, Grundei 1, Lange, Donath 1, Samland, Farin, Holten 8/1, Warzecha 1, Schulz 5/1, Schoof 8, Katzschke 2

7-Meter: Delitzsch 2/3, Glauchau 4/7

Linktipp: 44 Bilder vom Spiel der Frauen gegen HSV Glauchau

Männer Bezirksliga: Noch nicht konstant genug

Dienstag, 01.11.2011 - NHV - USC Leipzig 27:30

Am Samstag kam es wieder zum Duell zwischen dem Gastgeber NHV und dem Uni Sport Club aus Leipzig. Die äußerst schlecht in die Saison gestarteten Delitzscher wollten ihren 2. Heimsieg feiern.

Der NHV hatte den besseren Start und führte die Partie in der Anfangsphase klar an. Dann kam der USC aber immer besser ins Spiel, so dass die Partie bis zur Halbzeit wieder ausgeglichen war. In der zweiten Hälfte agierten die Delitzscher sehr unglücklich und bauten die Leipziger durch einfache Fehler auf, die dann später auch die Kontrolle über das Spiel übernahmen.

Der Gastgeber hat zwar seine Stärken wieder gezeigt, muss diese aber auch länger zeigen.

Am nächsten Wochenende kommt mit Döbeln eine deutlich spielstärkere Mannschaft. Dann muss man zeigen, dass man das Potenzial für solche Spiele hat.

Weibl. A-Jugend: Ungefährdeter Erfolg gegen Taucha

Dienstag, 01.11.2011 - NHV - TSG 1861 Taucha 33:18 (15:8)

Während die anderen Nachwuchsmannschaften des NHV Concordia Delitzsch 2010 Spielpause hatten, empfing die weibliche A-Jugend in ihrer Heimspielstätte Artur-Becker-Halle Bezirksligisten TSG 1861 Taucha. Mit dem eindeutigen Endergebnis von 33:18 Toren lieferten die ConCORDinnen eine souveräne Leistung ab. Maßgebend für diesen Erfolg war eine solide Deckungsarbeit inklusive einer starken Torhüterleistung, analysierte anschließend Trainer Frank Schröter.

Nach einem ausgeglichenen Spielbeginn (2:2) gelang es seinen Spielerinnen vor allem durch gelungene Konter, sich bis zum 8:2 abzusetzen. Durch die konsequente Deckung der Gastgeberinnen kamen die Gäste dagegen nur sehr schwer zu eindeutigen Torchancen, so dass der Sieg der NHV-Mädels bis zum Ende nicht mehr gefährdet war.

„Da unser Team immer noch ersatzgeschwächt ist, halfen die beiden B-Juniorinnen Laura Krüger und Laura Säuberlich sehr erfolgreich aus, denen wir an dieser Stelle danken wollen“, betonte der Trainer der weiblichen A-Jugend ausdrücklich.

NHV: Casandra Reichstein; Maria Farin 6, Julia Schröter 3, Denise Samland 3, Andrea Lohse 5/1, Eva Teppke 1, Lisa Scholz, Laura Säuberlich 6, Laura Krüger 9/2

Max Emanuel führt DHB-Auswahl auf Platz 2

Dienstag, 01.11.2011 - Der 17-jährige Max Emanuel von der Handball-Akademie hat die A-Jugend-Nationalmannschaft des DHB beim Vier-Nationen-Turnier in Paris zum zweiten Platz geführt. Nach Siegen gegen die Schweiz (26:19) und Polen (33:24) gab es zum Abschluss eine knappe 26:29-Niederlage gegen Gastgeber Frankreich. Während Emanuel mit 20 Treffern bester Schütze war, erzielte Vereinskollege Lucas Krzikalla in seinen ersten Länderspielen zwei Tore. weiterlesen